



**Hyundai hat im Werk Nošovice sein  
fünfmillionstes Fahrzeug produziert und treibt die  
Modernisierung der Produktion weiter voran**

- **Im Hyundai-Werk in Nošovice lief das fünfmillionste Fahrzeug vom Band – ein TUCSON Hybrid in der Sonderedition „GO Czech“.**
- **Seit dem Jahr 2020 wurden mehr als 650.000 Elektrofahrzeuge produziert, die inzwischen mehr als die Hälfte der Gesamtproduktion in Nošovice ausmachen.**
- **Hyundai investiert kontinuierlich in die Automatisierung und in die Nachhaltigkeit seiner Fertigungsprozesse.**

**Nošovice, 30. Jänner 2026** - Am Donnerstag, den 29. Januar, fertigte Hyundai Motor Manufacturing Czech (HMMC) sein fünfmillionstes Fahrzeug. Dieser Meilenstein unterstreicht symbolisch die langfristige Stabilität, die technologische Reife sowie die starke Position des Werkes in Nošovice innerhalb der europäischen Automobilindustrie.

Bei dem Jubiläumsfahrzeug handelte es sich um einen Hyundai TUCSON Hybrid in der „GO Czech“-Edition, den ein tschechischer Kunde persönlich, direkt im Werk entgegennahm. Der Kunde hatte die Gelegenheit, den gesamten Produktionsprozess seines Fahrzeugs vom Fließband bis zur Endmontage zu verfolgen und aktiv an der Fertigstellung mitzuwirken, beispielsweise durch den Einbau des Lenkrads, oder das Anbringen des Hyundai-Emblems. Nach Abschluss der Montage überreichte ihm die Geschäftsleitung von Hyundai Motor Manufacturing Czech und Hyundai Motor Czech feierlich einen symbolischen Schlüssel.

Der Hyundai TUCSON ist seit vielen Jahren das dominierende Modell in der Produktion in Nošovice. Die dritte Generation, hergestellt zwischen 2015 und 2020, überstieg die Marke von 1,1 Millionen Einheiten. Die aktuelle Generation wird diese Zahl voraussichtlich übertreffen.

Zusammengenommen stellen diese beiden Generationen nahezu die Hälfte der Gesamtproduktion des Werkes seit dessen Inbetriebnahme dar.

Neben dem TUCSON wird auch das Modell Hyundai i30 seit 2008 produziert, mittlerweile in der dritten Generation. Insgesamt entstanden fast 1,5 Millionen Einheiten, darunter der leistungsstarke i30 N, sowie dessen zwei limitierte Sondermodelle – „Project C“ und „Drive N“. Weitere, in Nošovice gefertigte Fahrzeuge sind der ix35 (der Vorgänger des TUCSON), der ix20 sowie der Kia Venga.

Seit Produktionsbeginn wurden Fahrzeuge von Hyundai Motor Manufacturing Czech (HMMC) in mehr als 90 Länder weltweit exportiert. Während der Großteil der Fertigung für europäische Märkte bestimmt ist, beliefert das Werk auch Kunden im Nahen Osten, in Afrika, Ozeanien und Lateinamerika.

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens war das Jahr 2020. Damals begann in Nošovice die Produktion von Elektrofahrzeugen. Seitdem wurden mehr als 650.000 Elektrofahrzeuge hergestellt, darunter fast 200.000 KONA-Modelle – ein deutlicher Beleg für die schrittweise Ausrichtung des Werkes auf nachhaltigere Mobilitätslösungen. Zum Zeitpunkt des Produktionsstarts war der KONA Elektro das erste serienmäßig gefertigte Elektrofahrzeug in der Tschechischen Republik.

Im Anschluss daran wurde eine zuvor für die Fertigung von Schaltgetrieben genutzte Halle in eine Produktionsstätte für Batteriesysteme (BSA) umgewandelt, die von Hyundai Mobis betrieben wird. Der erste Teil der Anlage startete im Herbst 2022, der Vollbetrieb folgte im August des darauffolgenden Jahres. Aktuell beträgt die Jahreskapazität 360.000 Batteriesysteme; im Juni wird sie auf 450.000 Einheiten erweitert. Mehr als 600 Beschäftigte arbeiten dort und die Batteriesysteme werden nicht nur für Fahrzeuge aus der HMMC-Produktion geliefert, sondern auch für das Kia-Werk im slowakischen Žilina.

Parallel zum Produktionswachstum hat sich die Beteiligung von HMMC an der Entwicklung neuer Modelle über die Jahre erheblich gesteigert, ebenso wie die Unabhängigkeit von der Muttergesellschaft in Korea. Während das Werk früher erst in den späten Testphasen in den Entwicklungsprozess eingebunden war, erfolgt die Mitarbeit heute bereits in der Entwurfsphase.

HMMC trug rund 50 % zur Entwicklung der aktuellen Generation des KONA Elektro bei, dessen Fertigung im Jahr 2023 begann. Für das nächste neue Modell, das im Herbst dieses Jahres in Serie gehen soll, wird dieser Beitrag voraussichtlich auf etwa 75 % anwachsen.

### **Pläne für 2026**

Ein bedeutender Meilenstein der kommenden Zeit wird die Aufnahme der Produktion eines neuen Modells sein. Damit beginnt eine schrittweise Erneuerung der Modellpalette im Einklang mit der langfristigen Produktions- und Produktstrategie von Hyundai. Weitere Einzelheiten hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Unternehmen investiert kontinuierlich in die Modernisierung und die nachhaltige Fertigung. Zu Beginn dieses Jahres wurde auf dem Firmengelände der Bau einer Photovoltaikanlage mit einer maximalen Leistung von bis zu 5 MWp (Megawatt-Peak) abgeschlossen. Zudem werden in der ersten Jahreshälfte 118 Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf den Mitarbeiter- und Besucherparkplätzen in Betrieb genommen.

Die fortschreitende Automatisierung der Produktionsprozesse bleibt ein zentraler Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie. Im Januar wurden unter anderem Technologien zur automatischen Positionierung von Windschutzscheiben am Fließband sowie zur präzisen, automatischen Messung der Ausrichtungsgenauigkeit von Türen und Motorhauben in der Karosseriewerkstatt eingeführt. Für die zweite Jahreshälfte ist zusätzlich die Implementierung eines Systems zur automatisierten Erkennung von Lackfehlern in der Lackiererei geplant.

Der Produktionsplan für 2026 sieht eine Produktion von fast 265.000 Fahrzeugen vor, wobei elektrifizierte Modelle etwa 50 % der Gesamtproduktion ausmachen werden.

### **Beschäftigung und Lohnwachstum**

Das Werk in Nošovice zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. Es bietet seinen Mitarbeitern überdurchschnittliche Vergütungen, sowie eine Vielzahl an Sozialleistungen. Im Jahr 2025 betrug der durchschnittliche Monatslohn in Produktionspositionen 58.767 CZK.

Zum 1. Januar 2026 wurden die Grundlöhne um durchschnittlich 4,8 % angehoben. Für die häufigste Position, den OP3-Bediener, stieg der Grundlohn um 2.100 CZK auf 45.500 CZK. Zusätzlich wurde der monatliche Bonus um weitere 1.000 CZK auf insgesamt 4.000 CZK erhöht. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter mit ihrem Februar-Gehalt eine einmalige Prämie in Höhe von 30.000 CZK.

HMMC beschäftigt nahezu 2.900 Mitarbeitende, von denen 94 % tschechische Staatsbürger sind. Der durchschnittliche Beschäftigte ist 40 Jahre alt und bereits seit mehr als zehn Jahren im Unternehmen tätig.

### **Führungswechsel bei Hyundai Motor Manufacturing Czech**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde Sanghoon Yoon zum Präsidenten von Hyundai Motor Manufacturing Czech ernannt. Er trat im Jahr 1995 in die Hyundai Motor Company ein und begann seine Laufbahn im Produktionsmanagement des Werkes in Ulsan. Zwischen 2002 und 2007 war er bei HMMA in den Vereinigten Staaten tätig und bekleidete anschließend leitende Positionen in der Unternehmenszentrale von Hyundai, wobei er sich auf Geschäftsstrategien spezialisierte. Im Jahr 2025 übernahm er in der Zentrale der Hyundai Motor Company die Verantwortung für den Bereich Geschäftsplanung.

Nach einer dreijährigen Amtszeit als Präsident von HMMC wurde Changki Lee, der seit 2019 im Unternehmen tätig ist, zum Leiter der Produktionsabteilung in Ulsan befördert. In dieser Funktion verantwortet er die Führung aller fünf Hyundai-Werke in Ulsan, Korea.

## Überblick 2025

Im Jahr 2025 fertigte das Werk in Nošovice insgesamt 276.175 Fahrzeuge. Der TUCSON blieb mit einem Anteil von 76 % das dominierende Modell, gefolgt vom KONA Elektro (13 %) und der i30-Baureihe (11 %). Mehr als die Hälfte der Produktion war elektrifiziert: Die Hybrid- und Plug-In-Hybrid-Versionen des TUCSON machten 38 % aus, während der vollelektrische KONA weitere 13 % beisteuerte.

Etwa die Hälfte der Gesamtproduktion wurde in zentrale europäische Märkte exportiert – darunter Großbritannien, Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien. Mit über 11.000 ausgelieferten Fahrzeugen belegte die Tschechische Republik den achten Platz unter den Exportmärkten.

Dieselbetriebene Fahrzeuge hatten einen Anteil von 6,6 % an der Produktion, Benziner lagen bei 80,7 %, und Elektrofahrzeuge machten die verbleibenden 12,7 % aus. Automatikgetriebe erfreuten sich zunehmender Beliebtheit und wurden in 74 % der produzierten Fahrzeuge verbaut, während der Anteil an Schaltgetrieben auf 13 % sank. Die restlichen 13 % entfielen auf Ein-Gang-Getriebe, die im elektrischen KONA eingesetzt werden.

Die drei beliebtesten Karosseriefarben – Ecotronic Grey, Abyss Black und Atlas White – machten zusammen etwa 50 % aller hergestellten Fahrzeuge aus.

Rückfragen bitte an:

Rasin Kamali

M: +43 664/80 741 7411

Email: [rasin.kamali@hyundai.at](mailto:rasin.kamali@hyundai.at)

Jutta Ullrich

Tel. +43 1 61040-2306

Email: [jutta.ullrich@hyundai.at](mailto:jutta.ullrich@hyundai.at)